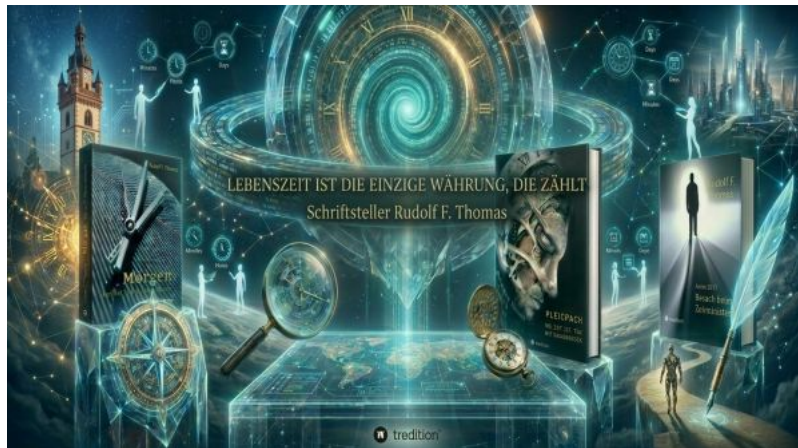


Literarischer Brückenschlag von Luther bis KI

13.07.2026, 04:50 | Persönlichkeitsentwicklung, Bewusstsein & Spiritualität

Pressemitteilung von: *RFT-Presse*



„Anno 2047 – Besuch beim Zeitminister“ ist ein bemerkenswerter Denkanstoß zur richtigen Zeit.

Ein Lebenstracker, der die exakte verbleibende Lebenszeit anzeigt: Im finalen Band seiner Trilogie „Anno 2047 – Besuch beim Zeitminister“ verknüpft Autor Rudolf F. Thomas hochaktuelle KI-Technologie mit existenziellen Fragen der Menschheit. Was wie Science-Fiction klingt, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als Umsetzung eines jahrtausendealten biblischen Psalms und als Spiegel unserer modernen digitalen Leistungsgesellschaft.

Die digitale Umsetzung von Psalm 90

Wie gehen Menschen damit um, wenn die eigene Endlichkeit auf den Tag genau messbar wird? Im Roman „Anno 2047 – Besuch beim Zeitminister“ hat sich auf der Basis einer mystischen Lebensuhr und einfacher Fitnessuhren Lebenstracker zu einem allmächtigen Instrument entwickelt. Das Prinzip dahinter erinnert stark an das berühmte Luther-Zitat aus Psalm 90,12: „*Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.*“

Im hebräischen Original bedeutet das „Zählen der Tage“ die bewusste Wahrnehmung der eigenen Begrenztheit, um ein „weises Herz“ – also ein klug geführtes Leben – zu erlangen. Genau dieser Effekt stellt sich im Roman ein: Die Menschen nutzen das Wissen um ihre verbleibende Zeit positiv, planen intensiver und bewusster. „Wir haben die Welt und unser Leben mit dem Lebenstracker erheblich verbessert“, heißt es dazu treffend auf Seite 134 des Buches.

Wenn die Uhr im Diesseits Gericht hält

Doch die mystische Lebensuhr birgt auch eine düstere, machtvolle Komponente. Ihre Ursprünge liegen in Indochina und sind tief im hinduistischen Karma-Gedanken verwurzelt. Das Besondere: Die Uhr reagiert auf das Handeln im Hier und Jetzt. Wer Gutes tut, gewinnt Lebenszeit; wer versagt, verliert sie. Damit verlagert der Roman das klassische transzendente Gericht komplett ins Diesseits.

Für die Hauptfigur Tom Friedemann – der von der Bevölkerung schließlich zum „Zeitminister“ erhoben wird – wird diese Dynamik in Begegnungen mit Stasi-Agenten und Fremdenlegionären zur Zerreißprobe. Thomas spiegelt damit meisterhaft das Denken der Gegenwart: In einer säkularisierten Welt, in der das Jenseits für viele an Bedeutung verloren hat, muss sich die Frage nach Gerechtigkeit und Strafe schon während der eigenen Lebensspanne auf der Erde entscheiden.

Ein lebensbejahendes Finale

„Anno 2047 – Besuch beim Zeitminister“ ist weit mehr als ein simpler Zukunftsthiller. Rudolf F. Thomas führt seine Leserinnen und Leser auf moderne, hoch spannende Weise an das eigene Zeitbewusstsein heran. Mit diesem dritten Band findet die Trilogie ihren krönenden, tiefgründigen und letztlich zutiefst lebensbejahenden Abschluss.

RFT-PRESSE-NEWS

Frankfurter Str. 84
97082 Würzburg
Deutschland

SilkeThomas (PR und Events)

093146583902

silke.thomas@rft-presse.de

www.zeitminister.de

Portrait

Medien und Events für Schriftsteller Rudolf F. Thomas und kooperierende Kollegen.

News-ID: 1317619 • Views: 142 (Stand: 14.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1317619/Literarischer-Brueckenschlag-von-Luther-bis-KI.html>